

Die Rothschilds

Histörchen und Legenden haben den Ruf der Rothschilds mit jenem sentimentalen Nimbus verkleidet, der Fürsten zu Lieblingen ihres Volkes machte: Man erzählte sich schmunzelnd... Man fragte weniger nach der Glaubwürdigkeit als nach der Pointe. Das Lustspiel von den fünf Frankfurtern, die liberale Scheu, von Juden auch nur etwas Schlechtes zu denken und die Abhängigkeit der öffentlichen Meinung von der Fülle des Geldes ließen die Familie Rothschild bis in die jüngste Zeit in einem Licht der kritiklosen Anerkennung stehen. Bonmots und Gesten färbten dieses Licht rosig und verwandelten die skrupellosen Geschäftsmethoden in das Lob kaufmännischer Betriebsamkeit: Wenn die Rothschilds bestachen, waren sie großzügig, wenn sie einen Wucherzins nahmen, waren sie tüchtig, wenn sie aufdringlich erschienen, war es Eifer, wenn sie Spionage trieben, hieß es gute Unterrichtung, und waren manches Auftreten und manches Gebaren nicht so recht nach dem allgemeingültigen Geschmack — nun, reiche Leute haben mitunter ihre Launen...

Das Verdienst, Leben und Aufstieg der Familie Rothschild nach klaren und einwandfreien Dokumenten aufgezeichnet zu haben, gebührt einem Buch, das in diesen Tagen erschienen ist: Walther Brewitz, Die Familie Rothschild, Völkischer Beobachter 24. 1. 1940

Heute verfolgen die Rothschilds in London und Paris wieder ihre dunklen Ziele. Daß das deutsche Volk aber seine wahren Gegner erkenne, ist es notwendig, daß Bücher wie das von Brewitz erscheinen. Es spricht für das eindringlich und sachlich-überzeugend geschriebene Werk, daß wir heute bereits die

2. Auflage

ankündigen können. Aus diesem Anlaß Vorzugsangebot auf dem

Brewitz, Die Familie Rothschild
Leinen RM 3.60

KOHLHAMMER - VERLAG
STUTTGART

HANS VON HÜLSEN

Zum
50. Geburtstag des Dichters
am 5. April 1940

Schmiede des Mannes

Roman. Neue Ausgabe. In Leinen RM 3.50

In diesem ostdeutschen Roman erzählt ein Altertöchter von seiner Heimkehr aus freiwilliger Verbannung. Er sucht die Stätten seiner Jugend und seiner großen Liebe auf und erlebt noch einmal, wie ihn das Leben zum Manne schmiedete. Hans von Hülßen baut den Roman und seinen dramatischen Konflikt auf dem strengen, fest abgezielten Ehrbegriff einer Adelswelt auf, der er durch das besondere Milieu — der weiträumige deutsche Osten — und durch die Verlegung der Handlung in die Vergangenheit ihre Daseinsberechtigung gibt. Hülßen gehört noch zu der Gattung echter Erzähler, die um den Reiz des Fabulierens wissen. Er kann es sich leisten, verschiedene Handlungen ineinanderzuschachteln, ohne die geschlossene Form des Romans zu beeinträchtigen.

Kasseler Neueste Nachrichten

Die Kaiserin und ihr Großadmiral

Roman. In Leinen RM 3.50

Aus dem Zwielicht einer verworrenen Überlieferung tritt die berückende Gestalt einer jungen Frau, deren Anspruch auf den Zarenthron eine Gefahr für die große Zarin Katharina herausbeschwört. Graf Orlov, der Vertraute der Zarin, ist von der staatsklugen Herrscherin außersehen, auf einer Flottenreise im Mittelmeer die in Ragusa verborgen lebende Rivalin in seine Gewalt zu bringen. Die Begegnung mit der schönen Frau verstrickt den mächtigen Admiral in einen dramatischen Konflikt zwischen Pflicht und Liebe. List und Leidenschaft, Klugheit und Kühnheit sind die Waffen dieses Kampfes, der ein historisches Schicksal entscheidet.

Vorzugs- Angebot

L. STAACKMANN VERLAG
LEIPZIG

♠